

# Zwangsjacken und Nenalieder

## -ein ganz normaler Tag im Irrenhaus- für alle total Verrückten, wie mich^^

Von abgemeldet

### Kapitel 2:

Zwangsjacken und Nenalieder  
Kapitel 2

Weil die Kommiss für den 1. Teil ja nicht unbedingt berauschend waren  
(eins --°) versuchen wir unser Glück indem wir den 2. Teil hochladen, vielleicht haben  
wir ja jetzt mehr  
Glück ^^°

Wie schon mal angemerkt: die Charaktere sind NICHT unserer Fantasie entsprungen,  
sondern existieren  
wirklich, gehören also nicht uns... möh!

\*.....\*

Frustriert saß Jussi im Park vor dem Irrenhaus auf einer Bank und rauchte schon seine  
3. Kippe infolge.

//Man ist der Kerl unheimlich...// Die Tatsache, dass Jyrki solche krassen  
Stimmungsschwankungen

hatte, machte die Sache noch um einiges gruseliger.

Gedankenverloren zog Jussi an seiner Zigarette, als er auf einmal eine Hand auf seiner  
Schulter spürte.

Erschrocken fuhr er zusammen. Er konnte sich einfach nicht an solche Attacken  
gewöhnen. Fragend  
drehte er sich um.

„Na, was macht den so eine hübsche Person an einem solchen Ort?“

Jussi runzelte die Stirn und musterte seinen Gegenüber misstrauisch.

Vor ihm stand doch glatt ein pubertierender, grad mal 16-jähriger Junge mit wirr  
abstehenden

Tratlocks und Lippenpiercing und grinste ihn dämlich an.

Jussi starrte ihn sprachlos mit einem „och-nee-noch-so-ein-Irrer“-Blick an.

„darf ich mich vorstellen?“, plapperte der Junge freudig weiter.

„Ich heiße Tom, bin 16 Jahre, spiele Gitarre, kiff in meiner Freizeit gerne, und alle  
Frauen fliegen auf

mich.“, meinte er, ohne eine Antwort abzuwarten. „und wie sieht’s mit dir aus, Süße?“  
Jussi sah ihn nur fassungslos an. Seine Kippe rutschte zwischen seinen Fingern durch  
und landete auf  
dem Boden.

„Ach ja hab ich ganz vergessen zu erwähnen, ich besucht hier meinen Bruder Bill.  
Kennst du ihn?“

„Was... du bist n \*Besucher\*?“, rutschte es Jussi raus.

Tom lachte. „Der war gut, du hast Humor, Süße.“

Jussi stöhnte innerlich auf. Das durfte ja wohl nicht wahr sein! War er denn nur von  
Bekloppten

umgeben? ... was für ne Frage, im Park eines Irrenhauses.

Aber dass selbst die Besucher einen an der Waffel hatten...

„Hast du was? Du siehst so traurig aus!“, nervte Tom weiter, als Jussi ihn weiter  
anstarrte.

„Na, hab ich dich so umgehauen? Tja, mein Charme ist eben unwiderstehlich.“, meinte  
Tom und

versuchte dabei so gelassen wie möglich zu klingen, während Jussi beinahe die  
Kinnlade runterfiel.

Unauffällig sah er sich nach einem Wärter um... dem kleinen würde so ne Zwangsjacke  
unheimlich gut

tun. Dann könnte er auch gleich seinem Bruder Gesellschaft leisten... wollte ihn ja eh  
besuchen, wo lag

da das Problem?

Und was sollte eigentlich das „Süße“!? Lag es an seinen Klamotten, dass Zweifel an  
seinem Geschlecht

aufkamen?

Ein ärmelloses Misfits Shirt, eine schwarze lederne Hose an der Silberketten  
herunterhingen und seine

Boots. Na gut, diese Klamotten konnte natürlich auch eine Frau anziehen. Aber  
Moment Mal! Was war

mit seinem Gesicht!? Herrgott, das war doch wirklich zweifellos männlich! ...oder?

Tom wurde langsam ungeduldig, da Jussi immer noch vor sich hin schwieg. Natürlich,  
sein Charme

haute natürlich jeden gleich um! Aber Jussi beachtete ihn ja gar nicht mehr! Er schien  
mit ernster Miene

in Gedanken vertieft zu sein.

„Willst du mir nicht deinen Namen sagen? Immerhin hab ich dir auch meinen gesagt.“

Jussi, der immer noch in Gedanken vertieft war und sich langsam aber sicher Sorgen  
um sein Aussehen

machte, sah ihn erst verwirrt an. Hatte der Typ grad was gesagt?

Tom seufzte theatralisch und ließ sich neben Jussi auf die Bank fallen. Jussi sprang im  
selben Moment

reflexartig auf und stürmte fluchtartig auf die Anstalt zu. Tom blieb in einer  
Staubwolke sitzen. //wo

will die süße Maus denn hin?//